

# Dresdner Amtsblatt



Nr. 4/2007  
Donnerstag  
25. Januar 2007

## Dresden gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Dresden gedenkt am Sonnabend, den 27. Januar an der Gedenkstätte Münchner Platz, George-Bähr-Straße 7 der Opfer des Nationalsozialismus: Sachsens Justizminister Geert Mackenroth und Dresdens Erster Bürgermeister Dr. Lutz Vogel erinnern an die dunkelste Seite der Deutschen Geschichte und legen Blumen nieder. Dazu spielt

der Posaunenchor der Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde Dresden-Plauen. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind für 11 Uhr herzlich zur Gedenkstätte eingeladen, ebenso zu weiteren Veranstaltungen anlässlich des Gedenktages (Seite 3). Bundespräsident Roman Herzog erklärte 1996 den 27. Januar zum Tag des

Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Auschwitz gilt als Symbol für den grässlichsten Völkermord des vergangenen Jahrhunderts und die von Nazi-Deutschland organisierte Vernichtung der europäischen Juden.

## EURO 2007 und Schacholympiade 2008: Zweimal Spitzensport in Dresden



**Vorbereitung.** Nach dem Jubiläumsjahr 2006 folgen für die Stadt zwei weitere Jahre mit herausragenden Ereignissen:

2007 und 2008 ist Dresden Gastgeber für zwei bedeutende internationale Schachmeisterschaften. Europas Damen- und Herren-Schachelite ermitteln hier vom 2. bis 15. April ihre Meister und im Herbst des folgenden Jahres treffen sich an gleicher Stelle die besten Schachspielerinnen und Schachspieler der Welt. Die Stadt ist dann Aus-

tragungsort für die Schacholympiade, das bedeutendste Treffen dieser Sportart überhaupt. Einen Vorgesmack darauf bot letztes Wochenende der Dresdner Porzellancup. Er war der Auftakt für weitere wichtige Turniere.

Die Vorbereitungen auf die Großereignisse haben längst begonnen, auch bei den Dresdner Ibis Hotels. Sie werden 2008 den Olympioniken und ihren Betreuern 14 Tage über 600 Zimmer zur Verfügung stellen.

Mit einem eigens für die Schacholympiade kreierten Menü stimmten sie vorige Woche in Ihren Restaurants die Verantwortlichen der Stadt und des Organisationskomitees und die Sportlerinnen darauf ein. Bürgermeister Winfried Lehmann, Nationalspielerin Elisabeth Pährt und Dr. Dirk Jordan, Chairman des Organisationskomitees, servierte Hoteldirektor Dominique Gernand (von rechts) das Menü zum Verkosten. Foto: Flechtner

## Erzieherinnen, Erzieher für Kitas gesucht

Die Stadt benötigt mehrere Erzieherinnen und Erzieher für kommunale Kindertageseinrichtungen. Die Interessierten können sich bis 23. Februar für die Paul-Gerhardt-Straße 19/21 bewerben. Bewerbungen und Einstellungen für andere Einrichtungen sind jederzeit möglich. Ausgeschrieben sind auch weitere Stellen. ► Seiten 4, 5

## Einziehung öffentlicher Straßen und Wege

Die Stadt will den Gehweg über die Mühlgraben-Brücke in Lockwitz einziehen. Die Pläne liegen einen Monat im Straßen- und Tiefbauamt aus. Bereits im Oktober bekannt gegeben wurde die Einziehung eines Teiles des Klostersteichplatzes in Leubnitz-Neuostra. Sie gilt ab morgen. ► Seite 7

## Jahresabschlüsse 2005 der Eigenbetriebe

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung Anfang Dezember die von Wirtschaftsprüfern bestätigten Jahresabschlüsse 2005 der städtischen Eigenbetriebe festgestellt. In dieser Ausgabe: Friedhofs- und Bestattungswesen (Jahresabschluss 2005) und Stadtentwässerung (Nachtragsprüfung 2004 und Jahresabschluss 2005). ► Seiten 8, 9

**Entscheidung:** Ulrich Schacht wird neuer Stadtschreiber ► Seite 2

**Auszeichnung:** Eigenbetriebsleiter für Forschungen geehrt ► Seite 3

**Kontakt:** Botschafter Mosambiks bei Erstem Bürgermeister ► Seite 3

**Ausschreibung:** Broschüre, Faltblatt für Kriminalprävention ► Seite 7

**Sportförderung:** Betriebsausschuss tagt am 30. Januar ► Seite 11

## Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 105. Geburtstag am 27. Januar**

Alba Engelmann, Cotta

**zum 100. Geburtstag am 29. Januar**

Margarete Fischer, Blasewitz

**zum 90. Geburtstag**

**am 26. Januar**

Olga Ludwig, Altstadt

Eva Riedel, Pieschen

Gerda Ulbrich, Blasewitz

**am 27. Januar**

Annemarie Krieger, Altstadt

Ingeburg Richter, Plauen

Herbert Wacker, Cotta

**am 29. Januar**

Hildegard Grundig, Pieschen

**am 30. Januar**

Gertrud Fleischer, Plauen

Ilse von Gagern, Altstadt

Erika Schmidt, Cotta

Elfriede Walter, Pieschen

Elfriede Weber, Blasewitz

**am 31. Januar**

Max Müller, Plauen

Margarete Schneider, Cotta

Karl Wünsche, Leuben

**am 1. Februar**

Johanna Hentschelmann, Blasewitz

Hildegard Jung, Leuben

**zur Goldenen Hochzeit**

**am 26. Januar**

Dr. Woldemar und Christa Ziegler, Plauen

**am 30. Januar**

Oskar und Ursula Herschke, Weißig

Anzeige

## Hausgeräte Defekt?

### Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig

Reparatur aller Fabrikate A-Z

[www.hausgeräte-richter.de](http://www.hausgeräte-richter.de)

## KULTUR

### Ulrich Schacht wird neuer Stadtschreiber

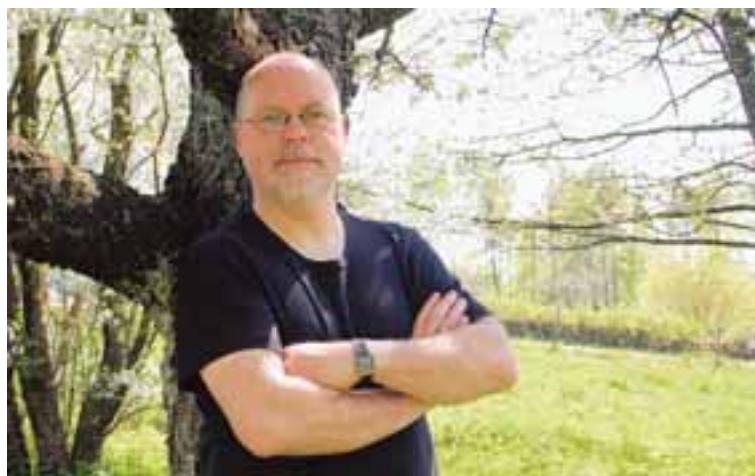
Ulrich Schacht wird Dresdner Stadtschreiber 2007. Eine unabhängige Jury hat ihn aus ca. 90 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Die Stadtschreiberstelle wird jährlich für die Zeit von April bis September vergeben. Seit ihrer Einrichtung im Jahr 1996 wird sie von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden mit Mitteln der Stiftung für Kunst & Kultur unterstützt. Im Jubiläumsjahr 2006 war Julia Schoch die Stadtschreiberin.

Ulrich Schacht, 1951 in Stollberg/Erzgebirge geboren, wuchs in der Hansestadt Wismar auf. Nach Handwerkslehre und Sonderreifeprüfung studierte er in Rostock und Erfurt evangelische Theologie. 1973 wurde er in der DDR wegen „staatsfeindlicher Hetze“ zu sieben Jahren Freiheitsentzug verurteilt,

1976 in die Bundesrepublik Deutschland entlassen. Er studierte anschließend Politische Wissenschaften und Philosophie in Hamburg und arbeitete als Feuilletonredakteur und Chefredakteur für Kultur. Der seit 1998 freischaffende Autor und Publizist wohnt heute in Schweden.

Ulrich Schacht veröffentlichte Gedicht- und Prosabände, Reisebücher und die Dokumentation „Hohenecker Protokolle – Aussagen zur Geschichte der politischen Verfolgung von Frauen in der DDR“. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, u. a. den Theodor-Wolff-Preis für herausragenden Journalismus, den Andreas Gryphius-Förderpreis, und ist Mitglied der Schriftstellervereinigung P.E.N.

▼ Ulrich Schacht. Foto: Stefanie Schacht



### Studenten erinnern sich

„Mit dem Motorrad durch den Zeuner-Bau“ ist der Titel einer Edition mit Erinnerungen von Studenten der ersten Nachkriegs-Generation an der Technischen Universität Dresden. Informationsstelle, Mommsenstraße 9 (Glaspavillon) und Buchhandlung, Rugestraße 6–10 der TU bieten seit kurzem die zweite Auflage (fünf Euro) an. Ob Rübenreiter in Mecklenburg, eine Reminiszenz an das Wohnheim „Aquarium“

Anzeige

oder Scherze zum Diplomabschluss – das Buch erzählt Geschichten an und aus der TH/TU Dresden der 50er bis 70er Jahre. 17 Autoren schreiben über Befindlichkeiten der Studentengenerationen der ersten Jahrzehnte der DDR. Sie waren geprägt von Neuanfängen und Hoffnungen, aber auch von politischen Repressalien. Immer wieder spürbar: die Lebenslust und der Erfinnderreichtum der Studenten.

**HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH**  
seit 1993

**JÖRG KNOTT**  
Geschäftsführer  
Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · [www.knott-hausverwaltung.de](http://www.knott-hausverwaltung.de) · [info@knott-hausverwaltung.de](mailto:info@knott-hausverwaltung.de)

## Termine

**Freitag, 26. Januar**

**12-16 Uhr** Rommè, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

**12 Uhr** Wochenausklang mit Kaffee und Kuchen, Begegnungsstätte Walter-Arnold- Straße 23

**15 Uhr** Flechten, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

**Sonnabend, 27. Januar**

**15 Uhr** Eene mene miste, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

**19 Uhr** Ritter Blaubart- Das Zwinger-Trio ermittelt, Premiere, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

**Sonntag, 28. Januar**

**14 Uhr** igeltour: Hellerau – Erste deutsche Gartenstadt, Treff: deutsche Werkstätten, Moritzburger Weg 68

**16 Uhr** Artus, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

**Montag, 29. Januar**

**10-12 Uhr** Englisch für Senioren (Anfänger), Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

**14 Uhr** Kerzen und Karten gestalten, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

**16-18 Uhr** Werkelwerkstatt für Kinder (8-12 Jahre), Gamigstraße 24

**Dienstag, 30. Januar**

**9.30-11 Uhr** Seniorentanz ab 50 Jahre, Gamigstraße 24

**13-16 Uhr** Keramik für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

**14-16.30 Uhr** Rommènachmittag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

**Mittwoch, 31. Januar**

**9 Uhr** Seniorenradler treffen sich am Volkshaus, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

**16-18 Uhr** Dresdner Klöppelfrauen ab 18 Jahre, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

**17.30-19 Uhr** Hatha-Yoga ab 18 Jahre, Gamigstraße 24

**Donnerstag, 1. Februar**

**10-11.30 Uhr** Seniorentanz ab 50 Jahre, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

**15-17 Uhr** Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof, Ein informativer, unterhaltsamer Treff für Senioren mit Kaffee und Kuchen, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

**19-22 Uhr** Die Kunst des Filzens ab 18 Jahre, Anmeldung Tel.: 47 96 09 96, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 52

# Wie Städte im Wettbewerb bestehen können

Leiter der Zentralen Dienstleistungen erhält Auszeichnung für Forschungsarbeit



Acht Wissenschaftler erhielten 2006 für Ihre Forschungsarbeiten zum Thema „Stadt“ eine Förderprämie des Deutschen Institutes für Urbanistik. Traditionell übergeben wurden sie in den Rathäusern ihrer Heimatstädte. Zu den Ausgezeichneten gehört auch der Leiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Markus Blocher. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel ehrte ihn vorige Woche zu Beginn der Stadtratssitzung.

Dr. Blocher promovierte im Jahr 2005 an der Universität Potsdam. In seiner Dissertation befasst er sich mit der Frage, wie kommunale Dienstleistungen durch systematische Marktvergleiche

► **Preisträger.** Der Zweite Bürgermeister Herbert Feßenmayr gratuliert Dr. Markus Blocher. Foto: Knifka

und daraus folgenden Wettbewerbsdruck optimiert werden können. Er zeigt auf, wie kommunale Entscheidungsträger mittels Marktvergleich zu ökonomisch fundierten Entscheidungsgrundlagen für Privatisierungen kommen, welche Leistungen sie weiterhin in Eigenregie ausführen und welche an private Unternehmen übertragen werden sollten.

Dr. Markus Blocher leitet seit Juli 2006 den städtischen Eigenbetrieb Zentrale Dienstleistungen. Er studierte an den Universitäten Konstanz und Louvain

(Belgien) Verwaltungswissenschaften, gründete und leitete dort die Arbeitsgemeinschaft „Neue Steuerung in Kommunen“. Nach dem Studium arbeitete er als Managementberater für Rechnungswesen und Controlling im öffentlichen Dienst und war ab 1998 Amtsleiter für betriebswirtschaftliche Strukturierung der Technischen Dienste der Stadt Ludwigsburg in Baden-Württemberg. Der gebürtige Stuttgarter (1969) ist verheiratet und hat drei Söhne.

## Gewusst?

Das Deutsche Institut für Urbanistik mit Sitz in Berlin (Difu) wurde 1973 auf Initiative deutscher Städte gegründet. Mit seiner Arbeit will das Institut die Erfüllung kommunaler Aufgaben erleichtern sowie Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für städtische Entwicklungen aufzuzeigen. Das Institut untersucht Fragen der Kommunalpolitik, erforscht interdisziplinäre Grundprobleme der Kommunen und erarbeitet methodische Grundlagen und Konzepte für die kommunale Planungs- und Verwaltungspraxis. Als Gemeinschaftseinrichtung von mehr als 100 Städten, Kommunalverbänden und Planungsgemeinschaften orientiert sich das Difu gezielt am Bedarf der Städte. Erarbeitet und angeboten werden Forschungsberichte, Studien, Fortbildungsseminare sowie Informationen und Dokumentationen: [www.difu.de](http://www.difu.de).

**mnu** Ihr Dresdner Fahrradkurier  
schnell · preiswert · umweltfreundlich  
Stadtteil, OverNight, Submissionen  
BILD Dresden  
Schützengasse 26 | 80 111 93

## Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt Veranstaltungen zum 27. Januar

■ Am Donnerstag, 26. Januar, 18 Uhr wird die thematische Gemeinschaftsausstellung „Gegen Krieg und Gewalt“ in der Dresdner Kreuzkirche am Altmarkt eröffnet. Zwölf Künstler präsentieren Malereien, Grafiken und Skulpturen. Die Ausstellung ist bis 4. März 2007 geöffnet. Die Kreuzkirche lädt außerdem täglich von 10 bis 17 Uhr zur Besichtigung und Andacht ein.

■ Am Sonntag, 28. Januar gedenken die Sächsische Staatsregierung und der Sächsische Landtag im Sächsischen Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 gemeinsam der Opfer des Nationalsozialismus.

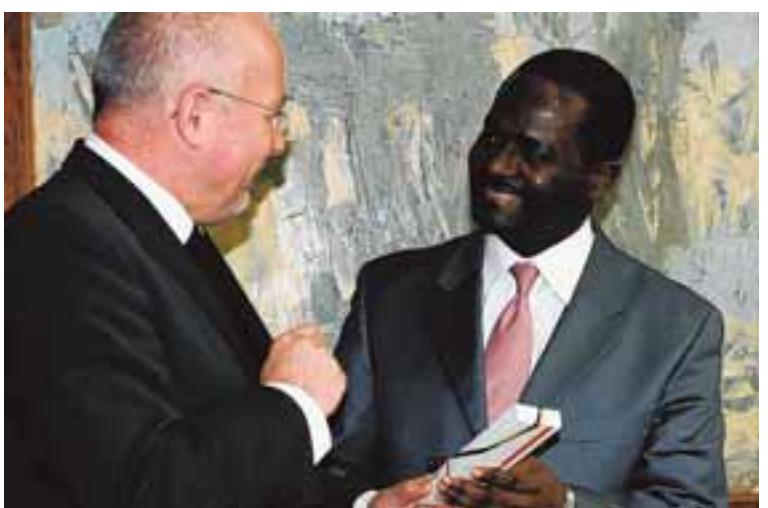
Prof. Dr. Rita Süßmuth, Vorsitzende des Freundeskreises von Yad Vashem in Deutschland e. V. eröffnet 10 Uhr im Bürgerfoyer die Ausstellung „Der Soldat Tolkatchev an den Toren zur Hölle“ – Die Befreiung der Lager Majdanek und Auschwitz mit Zeichnungen des Künstlers Zinovii Tolkatchev.

11 Uhr beginnt die Gedenkstunde im Plenarsaal mit Ministerpräsident Georg Milbradt und Landtagspräsident Erich Illgen. Sie begrüßen Joseph T. Lapid, den Vorsitzenden des Kuratoriums der Gedenkstätte Yad Vashem, der die Gedenkrede hält. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel nimmt an dieser Veranstaltung teil.

■ „Nie vergessen“ ist der Titel der aktuellen Ausstellung im Rathausfoyer Goldene Pforte. Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen an der 79. Mittelschule reisten letzten November nach Auschwitz. Sie wollten sich am Ort des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau ein eigenes Bild davon machen, was dort zwischen 1940 und 1945 geschehen ist. Die unmittelbar nach der Exkursion entstandenen Zeichnungen, Collagen, eine Wandkarte, Kleinplastiken und Computerpräsentationen verdeutlichen das Erlebte.

Die Ausstellung kann bis 9. Februar besichtigt werden. Anmeldung unter Telefon (03 51) 2 81 65 91!

## Hilfe für ärmste Länder



Zu einem Seminar hatten letzten Freitag das Deutsch-Mosambikanische Forum für Soziale Integration und Wirt-

schaftliche Kooperation und die städtische Ausländerbeauftragte ins Rathaus eingeladen. Auch der Botschafter der

Republik Mosambik, SE Antonio Carlos Dos Santos nahm teil. Der Erste Bürgermeister, Dr. Lutz Vogel empfing ihn in seinem Amtszimmer. Mosambik ist ein Schwerpunkt der deutschen Entwicklungsbildung und eins von vier Pilotländern des Aktionsprogramms 2015 der Bundesregierung gegen extreme Armut ([www.bmz.de](http://www.bmz.de)). Mosambik gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Das Forum will einen Beitrag zur Verbesserung des Sozial- und Geschäftsklimas zwischen beiden Ländern leisten, Wirtschaftspotentiale aufzeigen und Podium für Erfahrungsaustausche sein.

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

**Der Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden** schreibt folgende Stelle aus:

### Betriebsleiterin/Betriebsleiter

**Chiffre: EB 71070101**

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung des Eigenbetriebes mit 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Dem Eigenbetrieb obliegen alle hoheitlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterhaltung und Betreibung der vier städtischen Friedhöfe der Landeshauptstadt Dresden. Darüber hinaus erbringt der Eigenbetrieb gewerbliche Kremations- und Bestattungsleistungen.

Der Betriebsleiter ist insbesondere verantwortlich für

- die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes unter betriebswirtschaftlichen Aspekten sowohl hoheitlich als auch gewerbliech
- Personalhoheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Marketing, Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung des Eigenbetriebes im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit.

Voraussetzungen sind ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss in betriebswirtschaftlicher oder technischer Fachrichtung und mehrjährige Berufs- und Leitungserfahrung.

Erwartet werden:

- umfassende Fachkenntnisse und Erfahrungen im Friedhofs- und Bestattungswesens sowie der Betriebswirtschaft
- Kenntnisse im Verwaltungs-, Haushalts-, Arbeits- und Tarifrecht
- Kenntnisse im Umwelt- und Baurecht sowie Gartenbau und Denkmalschutz
- Fähigkeiten zum Leiten, Führen und Motivieren von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, marktwirtschaftliches Denken, Fahrerlaubnis für PKW.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 15 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

**Bewerbungsfrist: 5. März 2007**

Das **Sozialamt, SG Förderung/Fachbereichscontrolling** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Förderung

**Chiffre: 50070101**

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Baufachliche und zuwendungsrechtliche Prüfung, Bearbeitung, Verhandlungsführung und Bescheidung von Anträgen freier und privater Träger und der Cultus gGmbH auf Förderung im Bereich von Bauunterhaltungen und Investitionen nach Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums zur investiven Förderung von Einrichtungen der Behindertenhilfe, Richtlinie der Psychiatrie- und Suchthilfe sowie von Einrichtungen der Altenpflege und nach SächsPflegeG (kommunale Pflichtleistungen)
2. Baufachliche, zuwendungsrecht-

Anzeige

liche und bedarfsgerechte Prüfung, Bearbeitung, Verhandlungsführung und Bescheidung von Anträgen freier und privater Träger sowie der Cultus gGmbH für die Sächsische Aufbaubank, das Sächsische Sozialministerium, die OFD Chemnitz und KSV Sachsen

3. Baufachliche Prüfung abgeschlossener Vorhaben, sachliche Feststellung und Kontrolle der Auszahlungsanordnungen der Zuwendungsbescheide und VerwendungsNachweise für Zuwendungen gemäß Punkt 1 und 2 einschließlich der Klärung von Abweichungen und Widersprüchen sowie Rückforderungsansprüchen

4. Prüfung und Entscheidungsfindung zu Anträgen auf Kostenübernahme für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Wohneigentum im Rahmen der Pflichtleistungen für Kosten der Unterkunft nach SGB XII
5. Erstellung von Beschlussvorlagen zu Sachverhalten nach Punkt 1 und 2 und Erarbeitung von Stellungnahmen.

Voraussetzungen sind:

- Fachhochschulabschluss Technik
- detaillierte Fachkenntnisse über ein-

schlägige Richtlinien, Bewertungskriterien, Planungsgrundlagen und Standards sowie DIN-Vorschriften für Investitionen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

- fundierte Kenntnisse des technischen Rechnungswesens, der Heimmindestbauverordnung, des Sächsischen Pflegegesetzes und angrenzender Rechtsvorschriften
- versierte DV-Kenntnisse
- Förderfähigkeit nach § 4 Altersteilzeitgesetz.

Erwartet werden selbstständiges Arbeiten, soziale Kompetenz, gutes Verhandlungsvermögen (auch in Konfliktsituationen), Kostenbewusstsein, Teamfähigkeit und die Fahrerlaubnis für PKW.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

**Bewerbungsfrist: 8. Februar 2007**

Für beide Stellen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

## Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Körperstellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Zupfen, Rasieren, Stopfen und schmerhaft eingewachsene Haare können dank eines neuen Verfahrens bald der Vergangenheit angehören. Die hair-free-Studios in Dresden und Radebeul bieten die ELOS-Technologie zur permanenten Entfernung lästiger Haare. Die Methode arbeitet mit Licht und Hochfrequenzstrom. „Die Energie dringt in die Haarwurzeln ein und verödet diese unwiederbringlich“, erklärt hairfree-Chefin Anita Hänsel. Das Verfahren ist schmerzfrei, sicher und für alle Hauttypen geeignet. Jede Stelle des Körpers kann so enthaart Werden. Weil Haare nur in der Wachstumsphase behandelt werden können, sind vier bis sechs Sitzungen für die glatte Haut nötig. Neben der Behandlung der haargen Problemzonen verhilft Ihnen Frau Hänsel auch ein glatteres, verbessertes Hautbild wieder zu erlangen. Dazu



Anita Hänsel – Geschäftsführerin Hairfree Dresden

ist keine Operation, Unterspritzung und keine Chemie erforderlich. Ihr körpereigenes Kollagen wird durch eine angenehme und komfortable Behandlung stimuliert. Kontrollierte Impulse aus einer Mischung von elektrischer und Optischer

Energie regen die Zellneubildung in Ihrer Haut an. Fältchen werden somit beseitigt und tiefer liegende Falten deutlich reduziert. Wenn Sie Pigmentflecken, Altersflecken oder Couperose haben, kein Problem, denn auch diese können behandelt werden. Wenn sie neugierig geworden sind, dann können Sie sich wählen

während eines Beratungsgesprächs individuell beraten und von der ELOS Technologie überzeugen lassen. Als kleine Motivation, Frau Hänsel gibt den ersten 15 Interessenten eine Probebehandlung kostenlos.

Tel. 266 20 68

Hairfree Wehlener Str. 10, 01279 Dresden

## Hülßegymnasium lädt für 26. Januar ein

Zum Tag der offenen Tür am Freitag, 26. Januar, 16 bis 20 Uhr lädt das Julius-Ambrosius-Hülßegymnasium ein. Lehrer und Schüler wollen insbesondere den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen und ihren Eltern, aber auch allen anderen Interessierten das Ganztagsprojekt für die 5. und 6. Klassen vorstellen. Die Fachbereiche informieren über ihre Arbeit. Lehrer, Vertreter des Fördervereines und vom Schülerrat sowie Eltern stellen sich den Fragen der Besucher.

Anzeige

**Geld macht nicht glücklich.  
Aber es rettet Leben.**

**Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00 - DRK.de**



**Eines für alle ...**

## Stellenausschreibungen

**Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

### Erzieherinnen/Erzieher in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)

**Chiffre 134**

■ Ziele:

Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit

■ Erforderliche Qualifikation:

Staatlich anerkannte Erzieherin/anerkannter Erzieher oder Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge

■ Fachliche Anforderungen:

■ Kenntnisse und Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes

■ Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation

■ systemisches Denken und Planungs- sowie Organisationsgeschick

■ sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ gute Kenntnisse der entwicklungspsychologischen Besonderheiten der Kinder bis elf Jahre

■ Orientierung an wissenschaftlichen Ergebnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

■ Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, Selbstverantwortung auch im Team

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

■ Allgemeinwissen:

■ Grundlagen in naturwissenschaftlichen, gesellschaftspolitischen, kulturellen und sozialen Gebieten

- Grundkenntnisse mindestens einer Fremdsprache
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Beherrschung eines Musikinstrumentes
- sicherer Umgang mit modernen Medien.
- Soziale Kompetenzen:
- Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zu Verhandlungen mit den am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten
- hohe Akzeptanz, Fähigkeit zuzuhören, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.
- Die Stellen sind nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet und befristet für zwei Jahre, wöchentliche Arbeitszeit 32 bis 40 Stunden/Woche (Montag bis Freitag). Die Entfristung ist bei Eignung und Bedarf möglich.

**Bewerbungen und Einstellungen sind jederzeit möglich.**

Erforderlich sind ein Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz und ein Immunitätsnachweis entsprechend Biostoffverordnung. Die Dokumente können nachgereicht werden. Bewerbungen (nur vollständige Bewerbungsunterlagen) mit **Chiffre-Nr. 134** an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Personalmanagement, zu Händen Frau Franke, PF 120020, 01001 Dresden.

**6 Erzieherinnen/Erzieher für die Kindertageseinrichtung Paul-Gerhardt-Straße 19/21 in 01309 Dresden**

**Chiffre 135**

Die derzeit neu entstehende Kindertageseinrichtung wird 15 Krippenkinder und 60 Kindergartenkinder betreuen und kann sechs Integrations-

kinder aufnehmen. In Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt und weiteren Institutionen wird eine Einrichtung des gemeinsamen Lernens und Lebens entstehen. Die Kinder werden in funktionell eingerichteten Räumen mit anregenden Materialien eine professionelle Begleitung ihrer individuellen Entwicklung erfahren und ganzheitlich im Tageslauf Lerngelegenheiten erhalten.

Das neue Team soll gemeinsam mit der Leiterin eine moderne Konzeption auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes etablieren und fachlich, innovativ und engagiert in die pädagogische Praxis transportieren. Über die pädagogische Arbeit hinaus wird die Motivation zur sozialräumlichen Vernetzung entsprechend dem gemeinwesenorientierten Ansatz des Trägers erwartet.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin/anerkannter Erzieher oder Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge. Die Stellen sind nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet und befristet für zwei Jahre, wöchentliche Arbeitszeit 32 bis 40 Stunden/Woche (Montag bis Freitag). Die Entfristung ist bei Eignung und Bedarf möglich.

**Die Einstellung erfolgt voraussichtlich zum 1. Mai 2007.**

Erforderlich sind ein Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz und ein Immunitätsnachweis entsprechend Biostoffverordnung. Die Dokumente können nachgereicht werden.

**Bewerbungsfrist: 23. Februar 2007**

Bewerbungen mit den entsprechenden Anlagen und **Chiffre-Nr. 135** (keine E-Mail) an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, zu Händen Frau Franke, PF 120020, 01001 Dresden.

Anzeigen

**Der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

### Auszubildende Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe Chiffre: Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

Das Aufgabengebiet umfasst:

- kundenorientierte Gestaltung des Badebetriebes
- Erteilung von Schwimmunterricht
- Durchführung von Fitnessformen im und am Wasser
- Vorbereitung von Schwimm- und Badefesten
- Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen in Notfällen
- Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes sowie Pflege und Wartung der bäder- und freizeitechnischen Einrichtungen

■ Beachtung der gültigen Vorgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung

■ Verwaltungsarbeiten.

Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss der Realschule.

Erwartet werden technisches Verständnis, körperliche Eignung (gute körperliche Konstitution), geistige Beweglichkeit und Verantwortungsgefühl, handwerkliches Geschick, schnelles Reaktionsvermögen und gute Umgangsformen sowie Freude im Umgang mit Badegästen. Empfehlenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer, Bronze der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

**Ausbildungsbeginn: 1. September 2007**

Die Stelle ist nach TVöAD bewertet und vom 1. September 2007 bis 31. August 2010 befristet.

**Bewerbungsfrist: 2. März 2007**

Bewerbungen mit den entsprechenden Anlagen an: Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Postfach 120020 an 01001 Dresden.

Für alle Stellen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

## Schrott Eisen & Metalle

Hans Müller jun.  
Schrott- u. Metallhandel KG  
Tharandter Straße 7  
01159 Dresden

Tel.: (03 51) 4 21 55 11  
(03 51) 4 21 31 80  
Fax: (03 51) 4 21 55 12  
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Suchen Sie Standorte?

[www.hans-mueller-jun.de](http://www.hans-mueller-jun.de)

### Jetzt die Notbremse ziehen!

Vor der Gesundheitsreform noch schnell in die Private wechseln!



Verhängt  
bis 2. 3. 2007

Bei der DKV zahlt ein Mann (IS, Angest.), nur EUR 81,39 mtl. für seine private Krankenversicherung incl. Tagegeld. Auszug aus d. Tarifeintragungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteil. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbearbeitung, 50% für Zahnersatz, Zahnlücken und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstsätze gem. Tarif) Tarife: BSO + TC 85.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
Service-Center Jana Dreier, Bürgerstraße 10, 01127 Dresden  
Tel. 03 51 / 8 48 93 02, Fax 8 48 93 03, [jana.dreier@dkv.com](mailto:jana.dreier@dkv.com)

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

**DKV**

Ich vertraue der DKV

# Kultur ist kein Sahnehäubchen

Forum Tiberius lud zum Themenabend in das Radisson SAS Gewandhaus Hotel

**FORUM TIBERIUS**  
Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft



Dr. Eva-Maria Stange: „Kultur ist ein Wert an sich.“



Fotos (2): David Brandt

**Was ist, wenn man Lust auf ein paar gute Gespräche hat? Man lädt sich drei, vier Freunde ein, legt eine CD ein, diskutiert mit ihnen am Küchentisch, trinkt ein Glas Wein. Und jetzt das Ganze mal viele Nummern größer: Statt Küche ein Hotel, nicht nur Wein, sondern ein ganzes Buffet. Die Konservenmusik wird von zwei jungen Talenten der Musikszene im Original ersetzt. Der Gesprächskreis erweitert sich auf reichlich hundert Leute.**

## Von Thessa Wolf

Das Forum Tiberius, Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft, hatte am vergangenen Dienstag, 16. Januar, seine Mitglieder und ausgewählte Gäste zu einem Themenabend in das Radisson SAS Gewandhaus Hotel Dresden eingeladen. Die sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Dr. Eva-Maria Stange referierte über „Kultur – der Beitrag zur friedlicheren Gestaltung der Welt“. Das sei nun schon Sitte, dass zur Neujahrsveranstaltung mit dem Thema Kultur begonnen werde, sagte Hans-Joachim Frey, der Vorstandssprecher des internationalen Forums. Und Kultur werde auch weiterhin immer wieder eine Rolle spielen.

Schließlich versteht sich das Forum Tiberius als Forum für Kultur und Wirtschaft. Aufgabe sei es, beides miteinander zu verbinden, so der Geschäftsführer des Forums Etienne Emard. Das Bildungsbürgertum solle

gestärkt, eine Bresche für die Qualität der Lebens-Freiheit geschlagen werden. Hans Joachim Frey formuliert es pathetischer: „Die Fregatte hat Fahrt aufgenommen ... auf den Weltmeeren von Kultur und Wirtschaft ... auf zu neuen Ufern.“ Neben allen ideellen Zielen hat das Forum auch einen ganz praktischen Aspekt: das Bekanntmachen junger Talente. Mit Denis Zhdanov (Foto), einem russischen Cellospieler, und Monika Gütter, die auf dem Klavier brillierte, war auch am vergangenen Dienstag außergewöhnlicher Hörgenuss angesagt.

Zunächst jedoch forschte Staatsministerin Stange nach dem Beitrag der Kultur zur friedlicheren Gestaltung der Welt. Und sie ließ keinen Zweifel daran, dass die Frage, warum sich die Wirtschaft jetzt so direkt der Kultur zuwendete, ihr wenig behage. „Kultur ist ein Wert an sich“, sagte sie. „Zwecklos, selbstlos und unberechenbar. Wirtschaft aber folgt anderen Gesetzen.“ Sie handle nur dann, wenn ein Ergebnis

zu erwarten sei. „Die Reduzierung des Menschen auf Marktkapital aber lässt jeden humanistischen Menschenverstand erblassen.“ Als Beispiel nannte Stange die aktuelle Diskussion um Kindertagesstätten. Dieses Thema sei so gepusht worden – nicht etwa, weil klar geworden sei, dass die ersten Jahre in der Entwicklung eines Kindes besonders wichtig sind. „Im Gegenteil: Man hat sich plötzlich darauf besonnen, dass Frauen bald dringend als Arbeitskräfte gebraucht werden.“ Die Frage sei, warum es erst so weit habe kommen müssen, dass sich nun auch die Wirtschaft für solche Dinge interessiere, bedauerte die Wissenschaft-Kunst-Ministerin. Schließlich dürfe Kultur nicht das Sahnehäubchen von Politik und Wirtschaft sein. „Und auch kein Luxusgut für zehn Prozent der Bevölkerung, das sogenannte Bildungsbürgertum.“ Insofern dürfe auch nicht die Rede von Subventionen sein, wenn Geld in Kultureinrichtungen fließe, sondern eher von Investitionen.

„Kultur ist auch die Tür zum eigenen Ich. Sie öffnet die Türen zum kulturellen Erbe – und auch zu Neuem“, so Eva-Maria

Stange. Europa eine Seele zu geben, heißt: Kultur nicht als Luxusgut anzusehen, sondern als Basis. Es sei wichtig, dass Kultur und Wirtschaft das Gespräch miteinander aufnehmen würden. „Dabei darf es keine Frontstellung geben.“ Niemals dürfe die Vielfalt der Kultur ökonomischen Interessen geopfert werden. Stanges Fazit: „Kultur kann der Schlüssel für ein friedvolles Miteinander der Menschen sein, wenn die Wirtschaft keinen Zugriff auf sie bekommt.“ Kuratoriumsvorstand Dr. Bernhard Freiherr von Loeffelholz konnte der Ministerin in der anschließenden Diskussion etwas von ihren Bedenken nehmen. Die Zusammenarbeit zwischen Kultur und Wirtschaft gebe es schon viele Jahre. Er selbst sei mit dabei gewesen, als man nach dem Zweiten Weltkrieg den Kulturreis der Wirtschaft aufgebaut habe. „Weil wir uns gesagt haben: Wir können nicht nur die Wirtschaft aufbauen und die Kultur verkümmern lassen“, erklärt Loeffelholz. „Die Wirtschaft war und ist ein Teil der Kultur.“ Und sie sei sich bewusst, wie sehr sie diesen Rahmen brauche.

## Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Geschäftsstelle: Lehnertstr. 8, 01324 Dresden, Telefon: 263099-0, Fax: 26309921  
E-Mail: info@forum-international.org; Internet: www.forum-international.org

**Öffentliche Bekanntmachung  
einer Absichtserklärung  
Einziehung eines  
öffentlichen Weges  
nach § 8 SächsStrG**

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Abschnitt des selbstständigen **Gehweges** von der Brücke über den Mühlgraben bis zur Lochnerstraße, **Gemarkung Dresden-Lockwitz, Flurstücke Nr. 670 und 789/2**, einzuziehen.

Der bezeichnete Teil eines beschränkt öffentlichen Weges wird als Bestandteil dem anliegenden Grundstück zugeordnet. Da der öffentliche Gehweg von der Preußerstraße über den Mühlgraben zur Lochnerstraße auf den Flurstücken Nr. 671 und 789/1 erhalten bleibt, ist der zur Einziehung vorgesehene Wegabschnitt für den öffentlichen Verkehr entbehrliech.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Wegefläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedenmann zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

**gez. Koettitz**  
**Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes**

Anzeige

## ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke  
Münzen / Armband- und Taschenuhren

**Matthias Netz**  
Uhrmachermeister und Juwelier

**Telefon: (0351) 471 30 10**  
fachkundige Beratung  
beste Bewertung  
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden  
Mo. – Fr. 10<sup>00</sup> – 18.30 / Sa. 10<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup>

**Öffentliche Ausschreibung**

## Gestaltung und Herstellung einer Broschüre und eines Faltblatt

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung einer **Broschüre** und eines **Faltblattes „Kriminalpräventiver Rat“** aus.

**Broschüre:**

- Titel: Kriminalpräventiver Rat
- Format: DIN A 4
- Auflage: 1 500 Stück
- Umfang: ca. 60 Seiten Text
- Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig
- Inhalt: 4/4-farbig
- Papier: Umschlag Bilderdruck weiß matt, 250 g/m

Inhalt Recycling, weiß, matt, 90 g/m

- Verarbeitung: Klebebindung

Der Inhalt der Broschüre besteht aus Texten, Grafiken und Fotos, die nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen sind. Texte werden elektronisch erfasst als doc-Dateien, Grafiken und Fotos als jpg-Dateien übergeben.

**Faltblatt:**

- Titel: Informationen zum Kriminalpräventiven Rat (KPR)
- Format: DIN A4, geschlossen 98 x 210 mm
- Farbe: 4/1farbig
- Umfang: 6 Seiten
- Papier: 135 g/qm, Bilderdruck matt
- Verarbeitung: gefalzt
- Auflage: 5 000 Stück

Der Inhalt des Faltblattes besteht aus Text, der elektronisch erfasst übergeben wird und nach dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist.

Für beide Druckerzeugnisse gilt:

Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden.  
Rückfragen: Frau Liskowsky  
Telefon (03 51) 4 88 26 09  
kliskowsky@dresden.de.



[www.dresden.de/stadtentwicklung](http://www.dresden.de/stadtentwicklung)

Allgemeinverfügung Nr. E 01/07

## Einziehung eines Teiles einer öffentlichen Straße nach § 8 SächsStrG

Ein Teil des **Klosterteichplatzes**, der ehemalige Gehweg westlich anliegend an den Flurstücken Nr. 67/1 und 68 zwischen den beiden Einmündungen in die Straße „Altleubnitz“, Teil des Flurstücks Nr. 891 der Gemarkung Dresden Leubnitz-Neuostra, wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Der überwiegende Teil des beschriebenen Verkehrsraumes ist in der Örtlichkeit als Weg nicht vorhanden. Er ist Bestandteil der anliegenden öffentlichen Grünanlage, für die das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft eine Umgestaltung beabsichtigt. Auf Grund der örtlichen Situation hat der ehemalige Weg seine Verkehrsfunktion verloren.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 12. Oktober 2006 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung aller eingegangener Hinweise und Einwände erlassen. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedenmann öffentlich zur Einsicht aus.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

**gez. Koettitz**  
**Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes**

## Dresdens grüne Seiten

[www.dresden.de/branchenführer](http://www.dresden.de/branchenführer)

## Amtliche Bekanntmachung

# Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden gemäß § 17 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 7. Dezember 2006 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V1503-SR43-06 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2005 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Vereins Arbeit und Lernen e.V. folgenden Beschluss gemäß Anlage 2 b gefasst:

### **5.1.16 Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden**

a) Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden wird festgestellt mit

■ einer Bilanzsumme von EUR 17.627.771,77

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen EUR 13.566.647,25

■ das Umlaufvermögen EUR 4.056.575,70

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 4.548,82

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital EUR 12.021.161,61

■ Sonderposten EUR 195.154,46

■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0,00

■ die Rückstellungen EUR 598.822,54

■ die Verbindlichkeiten EUR 480.388,30

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 4.332.244,86

■ einem Jahresgewinn von EUR 146.277,64

■ einer Ertragssumme von EUR 4.502.150,63

■ einer Aufwandssumme von EUR 4.355.872,99

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von EUR 146.277,64

wird verwendet:

a) zur Tilgung des Verlustvortrages EUR

b) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR

c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 146.277,64

davon Vorabaußschüttung in 2005 EUR 50.757,68

d) auf neue Rechnung EUR

c) Mit Beschluss der 3. Fortschreibung des Haushaltsicherungskonzeptes, Maßnahme B-7-71-1 „Eigenkapitalverzinsung Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen“ vom 17. März 2005, und Beschluss der Haushaltssatzung 2006 vom 19. Januar 2006 durch den Stadtrat wurde im Haushaltjahr 2006 eine Gewinnabführung des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden in Höhe von 300.000 EUR veranschlagt. Dieses Ziel ist aus dem Jahresgewinn 2005 nicht erreicht und ist ohne eine Kapitalentnahme nicht umsetzbar.

d) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Die Wirtschaftsprüfgesellschaft Dr. Brodbeck u. Kirsten Partnerschaft erteilte zum 31. Dezember 2005 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:  
„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ (SFBD) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss, unter Einbeziehung der Buchführung, und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für

und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ (SFBD) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss, unter Einbeziehung der Buchführung, und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für

die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 11. April 2006

**Dr. Brodbeck u. Kirsten Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgeellschaft  
gez. Kirsten  
Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 7. Juli 2006 hat der Sächsische Rechnungshof den „Abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung gemäß § 17 (4) SächsEigBG“ erteilt. Jahresabschluss und Lagebericht werden für **sieben Tage nach Erscheinen der Bekanntmachung**, 10 bis 15 Uhr, im Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, Zimmer 206/207 ausgelegt.

## Amtliche Bekanntmachung

# Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden

- Nachtragsprüfung zum Jahresabschlusses 2004 gemäß § 17 SächsEigBG -

In seiner Sitzung am 7. Dezember 2006 hat der Stadtrat den Beschluss Nr. V1503-SR43-06 zum Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden im Ergebnis der Nachtragsprüfung gemäß Anlage 2 a gefasst.

**- Anlage 2 a -**

### **5.1.14 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden**

a) Im Ergebnis der Nachtragsprüfung wird der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden unverändert festgestellt mit:

■ einer Bilanzsumme von EUR 139.317.658,90

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen EUR 118.510.334,14

■ das Umlaufvermögen EUR 20.807.324,76

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital EUR 36.456.445,38

■ Sonderposten EUR 0,00

■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0,00

■ die Rückstellungen EUR 1.008.925,32

■ die Verbindlichkeiten  
 EUR 101.852.288,20  
 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten  
 EUR 0,00  
 ■ einem Jahresgewinn von  
 EUR 104.383.125,29  
 ■ einer Ertragssumme von  
 EUR 169.844.148,36  
 ■ einer Aufwandssumme von  
 EUR 65.461.023,07  
 b) Die folgende Gewinnverwendung mit Beschluss Nr. V0923-SR22-05 vom 15. Dezember 2005 bleibt unverändert und wird hiermit bestätigt:  
 Der Jahresgewinn 2004 in Höhe von  
 EUR 104.383.125,29  
 wird verwendet  
 a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt  
 EUR 101.962.441,75  
 davon  
 ■ aus dem erzielten Buchgewinn aufgrund der Teilprivatisierung (auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. V0267-SR07-04 v. 16.12.2004)  
 EUR 100.643.712,46  
 ■ aus dem Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Eigenkapitalverzinsung)  
 EUR 1.318.729,29  
 b) zur Einstellung in die allgemeine Rücklage  
 TEUR 1.101.779,66  
 c) auf neue Rechnung vorzutragen (Gebührenüberschüsse)  
 TEUR 1.318.903,88  
 Der Gewinnvortrag der Vorjahre (unter Berücksichtigung des Ergebnisverwendungsbeschlusses 2003) in Höhe

von 9.064.044,75 EUR ist in die Allgemeine Rücklage einzustellen.  
 Die ST TREUHAND Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:  
 Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden, Dresden, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels- und kommunalrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.  
 Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 110 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage we-

sentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteams sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.  
 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.  
 Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“ Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den

Grundsätzen ordnungsmäßiger Beichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, 11. Juli 2005/17. Mai 2006

**ST TREUHAND**  
**Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Dr. Leonhardt, Wirtschaftsprüfer**  
**Kerner, Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 25. Juli 2006 hat der Sächsische Rechnungshof mitgeteilt, dass der folgende abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungsseinrichtung vom 28. Oktober 2005 bestehen bleibt, da die Änderungen im Jahresabschluss hierauf keine Auswirkungen haben:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 den abschließenden Vermerk.“

## Amtliche Bekanntmachung

# Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden

gemäß § 17 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 7. Dezember 2006 hat der Stadtrat den Beschluss Nr. V1503-SR43-06 zum Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden folgenden Beschluss gefasst:

### - Anlage 2 b -

Zu den Jahresabschlüssen 2005 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden trifft der Stadtrat unter Bezugnahme auf die entsprechenden Abschnitte des Beteiligungsberichtes 2005 nachstehende Entscheidungen.

### 5.1.14 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden

a) Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden wird festgestellt mit:  
 ■ einer Bilanzsumme von  
 EUR 128.264.581,72  
 davon entfallen auf der Aktivseite auf  
 ■ das Anlagevermögen  
 EUR 110.217.692,84  
 ■ das Umlaufvermögen  
 EUR 18.046.888,88  
 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten  
 EUR 0,00  
 davon entfallen auf der Passivseite auf  
 ■ das Eigenkapital  
 EUR 40.204.126,02  
 ■ Sonderposten

EUR 0,00  
 ■ die empfangenen Ertragszuschüsse  
 EUR 0,00  
 ■ die Rückstellungen  
 EUR 863.875,54  
 ■ die Verbindlichkeiten  
 EUR 87.196.580,16  
 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten  
 EUR 0,00  
 ■ einem Jahresgewinn von  
 EUR 5.066.974,52  
 ■ einer Ertragssumme von  
 EUR 70.687.986,84  
 ■ einer Aufwandssumme von  
 EUR 65.621.012,32

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:  
 Der Jahresgewinn 2005 in Höhe von EUR 5.066.974,52 wird verwendet  
 a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt  
 EUR 2.048.055,19 davon  
 ■ aus dem Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Eigenkapitalverzinsung)  
 EUR 1.384.802,20  
 ■ aus der Gewinnausschüttung der GmbH 2004  
 EUR 663.252,99

► Seite 10

# Rechtsanwälte und Kanzleien in Dresden



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
<b>Arbeitsrecht</b>			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 <a href="http://www.molsbach-fertig.de">www.molsbach-fertig.de</a>
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
■ Schaffrath & Metzmacher Düsseldorf-Dresden-Görlitz	RAin Susann Liebelt	Tiergartenstr. 32, 01219 Dresden	0351/447530 <a href="http://www.schaffrathlaw.de">www.schaffrathlaw.de</a>
<b>Bußgeldrecht</b>			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 <a href="http://www.molsbach-fertig.de">www.molsbach-fertig.de</a>
<b>Familienrecht</b>			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>			
■ Kulzer, Röttger, Scheeff	RA Hermann Kulzer / FA	Königstraße 25, 01097 Dresden	0351/8110233
<b>Sozialrecht</b>			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 <a href="http://www.molsbach-fertig.de">www.molsbach-fertig.de</a>
<b>Verkehrsrecht</b>			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 <a href="http://www.molsbach-fertig.de">www.molsbach-fertig.de</a>
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

Für Informationen zur Buchung berät Sie Herr Böhme unter Tel.: 0351/45680-131

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

# Mit einem Abo kommt das Beste zu Ihnen ins Haus. Ihre neuen Aufträge auch.

Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur- und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.



Ausschreibungsblatt  
und Onlineredecke  
für 13,75€ im Monat

 **Sächsischer  
Ausschreibungsdienst**

Bestellen Sie hier:

0351/42 03-210

[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

◀ Seite 9

b) zur Einstellung in die allgemeine Rücklage

EUR

c) auf neue Rechnung vorzutragen  
(Gebührenüberschüsse)

EUR 3.018.919,33

c) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Die ST TREUHAND Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH, Wirtschaftsprüfungsge-  
sellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels- und kommunalrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 110 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuföhrn, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage we-

sentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, 18. Mai 2006

**ST TREUHAND**

**Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Dr. Leonhardt, Wirtschaftsprüfer**

**Kerner, Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 25. Juli 2006 hat der Sächsische Rechnungshof folgenden abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 den abschließenden Vermerk.“

#### Jahresabschlüsse liegen aus

Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden infolge der Nachtragsprüfung sowie der Jahresabschluss 2005 und der Lagebericht liegen vom **12. bis 20. Februar 2007** bei der Stadtentwässerung Dresden, Marie-Curie-Straße 7, Bürogebäude Kress, Block B, 3. Etage, Zimmer 424 (Gebiet Finanzen) aus:  
montags, mittwochs, donnerstags  
8 bis 16 Uhr  
dienstags 8 bis 18 Uhr  
freitags 8 bis 14 Uhr

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen langjährigen Mitarbeiters

**Herrn Dr. Wolfgang Ripp**

geboren am 12. Januar 1929  
gestorben am 17. Dezember 2006

Dr. Ripp war in seiner vierundzwanzigjährigen Tätigkeit als Leiter der neuropsychiatrischen Beratungsstelle für Kinder Dresden-Nord tätig. Durch fachliche Kompetenz, Engagement und Güte erwarb er sich Achtung und Anerkennung. Wir werden ihm ein ehrendes Gedanken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Dr. Lutz Vogel  
Erster Bürgermeister  
Landeshauptstadt Dresden

Yrma Castillo  
Vorsitzende des Personalrates  
Stadtverwaltung

## Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförde-  
lung hat in seiner Sitzung am 11. Ja-  
nuar 2007 folgende Zuschläge für

**VOB-Leistungen** erteilt:

■ Vorlage Nr. V1588-WF41-07, Ver-  
gabe-Nr. 5021/06, Neubau B 173 –  
Straßenbahnhofstraße Dresden-Kessels-  
dorf, Los 3.1, öffentliche Beleuchtung  
Straße an Elektroinstallation Martin  
GmbH, Zwickauer Straße 37, 01187  
Dresden

■ Vorlage Nr. V1589-WF41-07, Ver-  
gabe-Nr. 5173/06, Ersatzneubau der  
Brücke über den Gorbitzbach im Zuge

der Kesselsdorfer Straße B 0061 an die  
Bietergemeinschaft: Teichmann Bau  
GmbH/Kleber-Heisserer Bau GmbH,  
Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff

■ Vorlage Nr. V1590-WF41-07, Ver-  
gabe-Nr. 5003/07, Instandsetzung der  
Südlichen Stützmauer entlang der Klei-  
nen Marienbrücke an die SWU Sächsi-  
sche Wasserbau- und Umwelttechnik  
GmbH, Marie-Wittich-Straße 1, 01237  
Dresden

■ Vorlage Nr. V1591-WF41-07, Ver-  
gabe-Nr. 5008/07, Zeitvertrag Tiefbau-  
leistungen zur Errichtung von Straßen-

beleuchtungsanlagen und Beseitigung  
von Schadensfällen an:

■ Fa. Kabel- und Tiefbau GmbH Schön-  
lebe + Partner, Behringstraße 24,  
01159 Dresden

■ Fa. Teletek GmbH, Zur Wetterwarte  
27, 01109 Dresden

■ Fa. Sächsische Straßen- und  
Tiefbaugesellschaft mbH, Dresdner  
Landstraße 1, 01728 Bannowitz

■ Bauer GmbH & Co KG Rohr-, Elek-  
tro- und Sanitärtechnische Anlagen,  
Kauschaer Straße 101, 01239 Dresden.

## Ortsbeirat Leuben tagt

Die Installierung weiterer Sirenen in Dresden ist das Thema des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 31. Januar, 19 Uhr Stephensonstraße 6 (VEM). Beraten wird über das städtische Konzept. Außerdem: Informationen zum Ortsamtsgebiet. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

## Betriebsausschuss tagt am 30. Januar

Die Förderung der Sportanlage Steiris-  
che Straße 1 ist das Hauptthema der  
Sitzung des Betriebsausschusses für  
Sportstätten und Bäder am Dienstag,  
30. Januar, 15 Uhr im Rathaus am  
Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13.  
Schwerpunkte sind die Betriebs- und  
Unterhaltungskosten der Einrichtung.  
Weitere Tagesordnungspunkte sind  
nicht öffentlich.

## Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab  
sofort der Dienstausweis der Landes-  
hauptstadt Dresden mit der Nummer  
02999 für kraftlos erklärt.

## Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Schwimmhallenkomplex, Freiberger Platz 1 a, 01067 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/005/07; Reinigungsleistungen für den Schwimmhallenkomplex „Freiberger Platz“ des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;** Leistungszeitraum: 01.05.2007 bis 30.04.2008; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.04.2010; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/005/07: Beginn: 01.05.2007, Ende: 30.04.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar un-
- ter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/005/07: 9,26 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/005/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **15.02.2007, 10.00 Uhr**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Prädqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **30.03.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Eissport- und Ballspielzentrum, Magdeburger Straße 10, 01067 Dresden;
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/008/07; Lieferung und Montage von Kellertrennwänden für das Eissport- und Ballspielzentrum des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/008/07: Beginn: 16.04.2007; Ende: 25.04.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/008/07: 9,10 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/008/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **13.02.2007, 11.00 Uhr**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Prädqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **30.03.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Eissport- und Ballspielzentrum, Magdeburger Straße 10, 01067 Dresden;
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/006/07; Lieferung und teilweise Montage von Sportgeräten für das Eissport- und Ballspielzentrum des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/006/07: Beginn: 16.04.2007, Ende: 25.04.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tha-

- randter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/006/07: 10,77 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/006/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Aus-
- künfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **13.02.2007, 10.00 Uhr**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Prädikatqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **30.03.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb
- Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: [GAschenbach@dresden.de](mailto:GAschenbach@dresden.de); Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eissport- und Ballspielzentrum, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/007/07; Lieferung von Schließfächern und Garderobenschränken für das Eissport- und Ballspielzentrum des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/007/07: Beginn: 16.04.2007, Ende: 20.04.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiensst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/007/07: 9,44 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/007/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem

**SDV** · 04/07 • Verlagsveröffentlichung

## Tatort Stadion

Beckenbauer verspricht Einmischung beim DFB im Lizenzierungs-Verfahren

**Die Akteure sind zahlreich: Die Initiative PRO RHS macht die Fans mobil, Dynamo-Geschäftsführer Volkmar Köster „rechnet mit nichts mehr“, Fußball-Idol Ulf Kirsten wendet sich mit einem offenen Brief an den Ministerpräsidenten, Georg Milbradt hofft in seiner Antwort, „dass es in diesem Fall bald zu einer vernünftigen Lösung kommt“, und selbst Kaiser Franz neigt sein ergrautes Haupt über die Inszenierung in der sächsischen Landeshauptstadt. Das Stück heißt „Stadion-Neubau“.**

### Von P. Hans

Der 1. FC Dynamo Dresden e.V. will und braucht ein neues Stadion. Die erste Mannschaft des Vereins spielt nur mit Ausnahmeregelungen des DFB im 70er-Jahre-Bau, der jährlich für Reparaturen Unsummen an Steuermitteln verschlingt. In der zweiten Bundesliga wäre beispielsweise eine Rasenheizung Mindeststandard. Im Vorjahr legten Sponsoren den Rasen mit Hilfe von Helikoptern und gigantischen Absaugmaschinen

„halbtrocken“. Doch gegen maroden Traversen-Beton, unzulängliche Sanitäranlagen und eine generell desaströse Stadion-Infrastruktur werden in der kommenden Saison selbst neue wundersame Rettungsaktionen scheitern. Dynamos Geschäftsführer Volkmar Köster spricht unverblümmt und berechtigt von einer „Ruine“. Ab März ziehen endgültig bedrohliche Wolken über dem Verein auf – beginnend mit dem Lizenzierungs-Verfahren für die nächste Saison. Seit Mo-

naten gibt es ein solides, von der Stadt geprüftes Stadion-Projekt des Bauträgers HBM. Doch anstatt, dass die Bagger rollen, wird debattiert, vom Freistaat geprüft und an die Stadt Dresden zurückverwiesen. Nach neuerlichen Verhandlungen bezeichnete der amtierende Oberbürgermeister Lutz Vogel (parteilos) das Veto der Rechtsaufsicht zum Finanzkonzept für den mehr als 40 Millionen Euro umfassenden Neubau als unverständlich. Das Regierungspräsidium ver-

langte indes am 4. Januar eine neuerliche Wirtschaftlichkeitsberechnung, selbiger drei (!) die Stadt in den letzten Monaten bereits eingereicht hatte. Das neue Gutachten durch das unabhängige Büro Ernst & Joung wird im Februar erwartet. Doch die Stadion-Ampel scheint nicht mehr auf Total-Rot. Deutet man die Zeichen, tendieren die Protagonisten zu mindest auf Achtung! Georg Milbradt sieht den Ball im „Spielfeld der Stadt Dresden“. Sie könne einen Freistoß erfolgreich verwandeln.“ Dresdens Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann (CDU) sieht gar „nur noch einen Millimeter bis zum Baustart“. Und falls es auch am neuerlichen Gutachten scheitert, dürfen Stadt und Dynamo ihren aktuellsten Joker, Franz Beckenbauer, ziehen, der anlässlich der Verleihung des Sächsischen Dankesordens zum Dresdner Semper Opernball äußerte: „Wenn ich etwas für ein Stadion in Dresden tun kann, werde ich das tun.“ Gegenüber Pro RHS soll er sich so weit geäußert haben, dass er in Sachen Lizenz ein gutes Wort beim DFB einlegen wird. Schau mir mal.



Wie lange noch werden die Fans in die baufällige Arena blicken? Wann werden sich das Regierungspräsidium und die Stadt Dresden einig?

Foto: P. Hans

Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer

(0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

- i) **13.02.2007, 10.30 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

**n) 30.03.2007**

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

## Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: bisrael@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

**c) Neubau Wirtschaftsgebäude, Vergabe-Nr.: 0021/07**

d) Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, 01129 Dresden

e) **Los 2 Rohbauarbeiten:** ca. 550 m<sup>2</sup> Gelände freimachen; 85 m<sup>3</sup> Erdarbeiten und Fundamente; 210 m<sup>2</sup> Bodenplatte, Abdichtung und Estricharbeiten; 55 m<sup>3</sup> und 210 m<sup>2</sup> Mauerarbeiten; 210 m<sup>2</sup> Putzarbeiten (Pinselputz), 30 m<sup>2</sup> Sockelputz; 13 m<sup>3</sup> Zimmerarbeiten; 2 St. HEM 160, 4 St. HEB 180 mit Kraneinsatz montieren; 255 m<sup>2</sup> Gerüst; 250 m<sup>2</sup> Schindeln; Dachklemperarbeiten einschl. Blitzschutz;

**Los 3 Tischlerarbeiten:** 29 St. Kunststofffenster mit Kippflügel; 4 St. Außentore aus Holz; 4 St. Außentüren; 6 St. Innen türen;

**Los 4 Holzfassade:** 183 m<sup>2</sup> Schalung als Blockhausprofil Lärche; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** 2/0021/07: Beginn: 02.04.2007; Ende: 15.06.2007; 3/0021/07: Beginn: 01.06.2007; Ende: 01.07.2007; 4/0021/07: Beginn: 01.07.2007; Ende: 01.08.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)

j) Vervielfältigungskosten je Los: 2/0021/07: 11,94 EUR; 3/0021/07: 10,27 EUR; 4/0021/07: 9,97 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwen-

dungszweck: 0021/07\_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 2/0021/07: 11,90 EUR; 3/0021/07: 5,95 EUR; 4/0021/07: 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) **Einreichungsfrist: 22.02.2007, Uhr; zusätzliche Angaben: Los 2: 9.30 Uhr; Los 3: 10.00 Uhr; Los 4: 10.30 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) **Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:** Los 2/0021/07: 22.02.2007, 9.30 Uhr; Los 3/0021/07: 22.02.2007, 10.00 Uhr; Los 4/0021/07: 22.02.2007, 10.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme für die Lose 2 und 3

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsbedingungen

r) gesamtschuldnisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) **22.03.2007**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan- gebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412, 8253413, Fax: 8259999; technische Auskünfte erteilen: Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859; Bau- und Architekturbüro Dr. Konow, Herr Dr. Konow, Tel.: (0351) 8041835

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883348, Fax: 4883805, E-Mail: KBerndt@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

**c) Gesamtsanierung und Sporthallen-neubau, Vergabe-Nr.: 0010/07**

d) Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Schulgebäude, Haydnstraße 49, 01309 Dresden

e) **Los 30-01-12 Stahl-Glas-Fassade**

**Schule:** Liefern und Montieren von: ca. 200 m<sup>2</sup> Stahl-Glas-Fassade in Pfosten-Riegel-Konstruktion, mit Fenster- und Türflügeln;

**Los 30-02-06 Turmuhr Schule:** Liefern und Einbauen von: 2 St. Uhrenanlagen für Fassade mit Treibwerk und Zeiger für Stunden und Minuten und Ziffernblatt, d ca. 1,70 m;

**Los 30-03-14 Metallbaurbeiten**

**Schule:** Liefern und Montieren von: ca. 190 m Handlauf aus Edelstahl; ca. 175 m Geländer aus Stahl/Edelstahl; 25 St.

Fenstergitter; 1 St. Einschubtreppe, elektrisch; ca. 800 kg Tragkonstruktion aus Stahlprofilen für Bühne im Dachboden; ca. 20 m<sup>2</sup> Bühnenbelag aus Schweißpressrosten; 2 St. Steigleitern aus Alu, l ca. 5,0 m;

**Los 40-01-01 Technische Anlagen in Außenanlagen:** ca. 750 m Schmutz- und Regenwasserleitungen einschl.

Erdarbeiten; 1 St. Einbindung Schmutzwasser in öffentl. Mischwasserkanal; 1 St. Schachtpumpstation; 1 St. Fettabscheider NG 2; 1 St. Versickerungsanlage (Kiesrigole 75 x 5 x 1,20 m); Außenbeleuchtung für Parkplatz, Wege und Sportplatz;

Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** 30-01-12/0010/07: Beginn: 16.04.2007; Ende: 12.10.2007; 30-02-06/0010/07: Beginn: 04.06.2007; Ende: 29.06.2007; 30-03-14/0010/07: Beginn: 16.04.2007; Ende: 12.10.2007; 40-01-01/0010/07: Beginn: 21.05.2007; Ende: 30.11.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 31.01.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)

j) Vervielfältigungskosten je Los: 30-01-12/0010/07: 13,43 EUR; 30-02-06/0010/07: 12,65 EUR; 30-03-14/0010/07: 13,96 EUR; 40-01-01/0010/07: 15,09 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los ##/0010/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

**k) Einreichungsfrist: 15.02.2007, Uhr; zusätzliche Angaben: Uhrzeit jeweils wie Angebotseröffnung**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Tech-

nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 30-01-12/0010/07: 15.02.2007, 13.30 Uhr; Los 30-02-06/0010/07: 15.02.2007, 11.00 Uhr; Los 30-03-14/0010/07: 15.02.2007, 13.00 Uhr; Los 40-01-01/0010/07: 15.02.2007, 10.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOB/A bzw. VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

#### **t) 27.03.2007**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412, 8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünft: Hochbauamt, Frau Berndt, Tel.: (0351) 4883348 oder Iproplan Planungsgesellschaft, Herr Mevius, Tel.: (0371) 52650
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887093, Fax: 4887003, E-Mail: AHertzsch@dresden.de
- b) Bauauftrag –Öffentliche Ausschreibung
- c) Pflege von Freiflächen an Schulen 2007– Vergabe-Nr.: 8018/07, Los 4
- d) Stadtgebiet Dresden, 01069 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: 9 Schulobjekte im PLZ-Gebiet 01069; 01187; 01189; 01217; 01307

Dresden

#### **e) Los 4 - Objekte:**

16. Grundschule, Josephinenstraße 6, 01069 Dresden;
113. Grundschule, Georg-Nerlich-Straße 1, 01307 Dresden;
126. Grundschule, Cämmerswalder Straße 41, 01189 Dresden;
70. Grundschule/Sporthalle Südöhöhe, Südöhöhe 8, 01217 Dresden;
127. Mittelschule, Höckendorfer Weg 2, 01189 Dresden;
- Marie-Curie-Gymnasium, Zirkusstraße 7, 01069 Dresden;
- Fritz-Löffler-Gymnasium/46. Mittelschule, Bernhardstraße 18/Leubnitzer Straße 14, 01069 Dresden;
- BSZ für Gesundheit und Sozialwesen, Andreas-Schubert-Straße 41, 01069 Dresden;
- BSZ für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83, 01187 Dresden;
- Leistungen: Mulchgut liefern und aufbringen; Rasenschnitt und -pflege; Pflege von Gehölz-, Rosen- und Staudenflächen; Gehölzschnitt; Formheckenschnitt; Baumscheibenpflege; Rasenkanten stechen; Laubberäumung; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

#### **h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/8018/07: Beginn: 26.03.2007, Ende: 28.12.2007; zusätzliche Angaben: mit der Option der 2-maligen Verlängerung um 1 Jahr**

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 31.01.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/8018/07: 13,42 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-

277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8018/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de) bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

#### **k) Einreichungsfrist: 20.02.2007, 14.30 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/8018/07: 20.02.2007, 14.30 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 Nr. 3 (1) VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-/Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg

müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Für den Zuschlag sind ausschlaggebend: 3 vergleichbare Referenzen (nicht älter als drei Jahre) mit Ansprechpartner des AG, Telefonnummer, Ausführungszeitraum und Leistungsumfang.

#### **t) 14.03.2007**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Hertzsch, Tel.: (0351) 4887093

## Impressum

Dresdner Amtsblatt  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresden-amtsblatt.de](http://www.dresden-amtsblatt.de)



## Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 120020, 01001 Dresden  
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81  
Fax: (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail: presseamt@dresden.de  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

**Redaktion/Satz:** Kai Schulz (verantwortlich)  
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

## Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33  
01159 Dresden  
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.  
Telefon: (03 51) 45 68 01 11  
Fax: (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de  
[www.mid-verlag.de](http://www.mid-verlag.de)

## Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden  
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83  
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

## Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

## Vertrieb

Pirna Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

## Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Anzeige

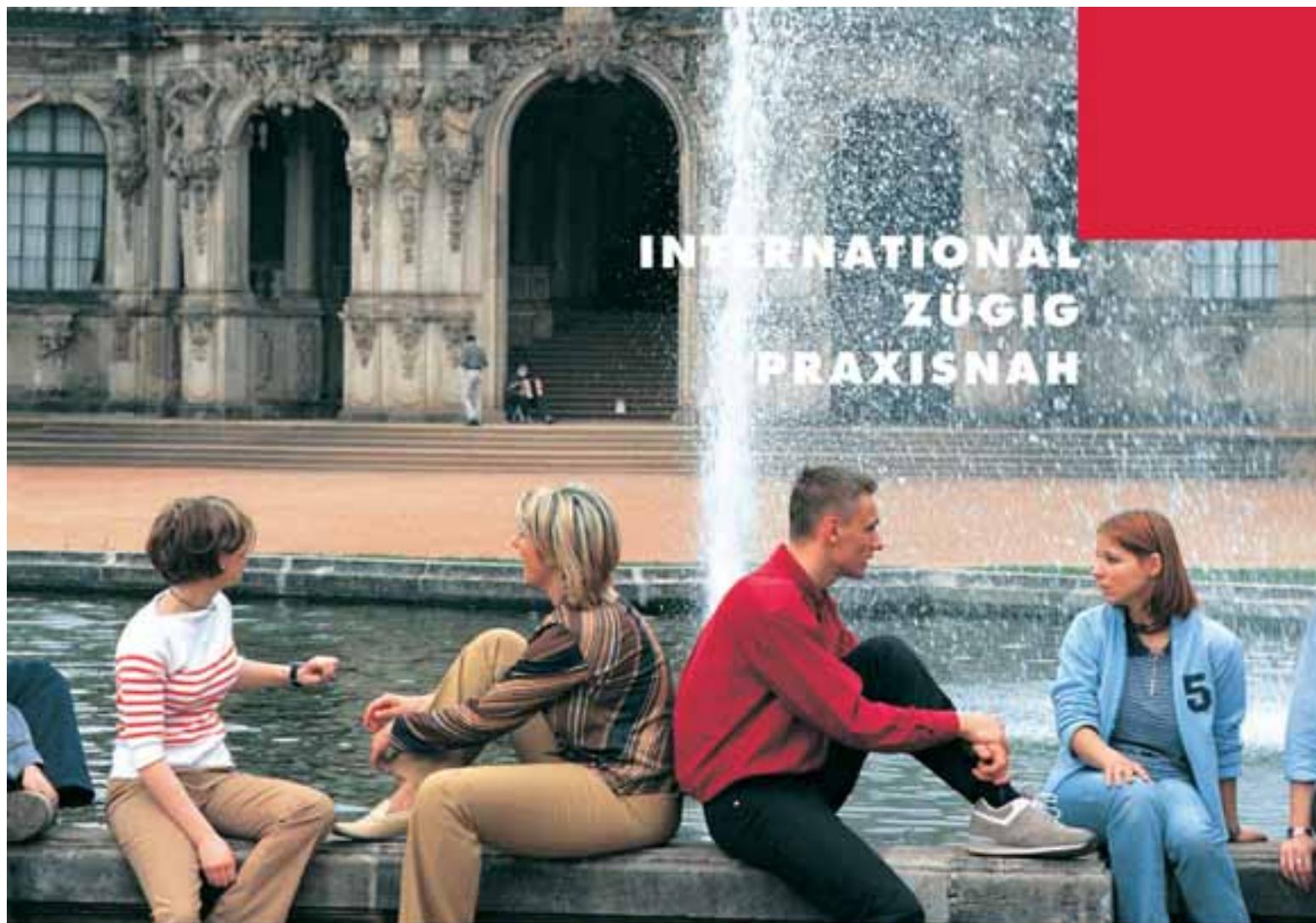


**DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN**

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

**REISSWOLF SACHSEN**  
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - [www.reisswolf-sachsen-thueringen.de](http://www.reisswolf-sachsen-thueringen.de)



## Besuchen Sie uns auf der Messe „KarriereStart 2007“, Halle 4, Stand H 5

Studieren für das neue Europa. Die Studienprogramme am Euro-Business College Dresden kombinieren hohe fremdsprachliche Kompetenz mit einer beruflichen Fachqualifikation und tragen in besonderer Weise der europäischen und globalen Öffnung der Wirtschaft Rechnung. Damit schaffen Sie den Absolventen eine hervorragende Basis für breite berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland. Unser Ausbildungskonzept hat internationalen Bezug. Es ist die Antwort auf international veränderte Arbeitsmärkte. Wir bieten Ihnen ein dreijähriges kompaktes und praxisnahe Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum sowie Doppelabschluss zum Bachelor of Arts (Honours) in Business Management der University of Sunderland (UK) und Diplom der European Management Academy, Paris.

- Internationales Management
- Internationales Logistik-Management
- Tourismus- & Event-Management
- Internationale Medien- und
- Mittel- und Osteuropa-Management
- Wirtschaftskommunikation



*Euro-Business-College Dresden*

**DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT**

[www.dresden.euro-business-college.de](http://www.dresden.euro-business-college.de)

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · Telefon 0351 46984-10 · Fax 46984-11 · [info@ebc.dresden.eso.de](mailto:info@ebc.dresden.eso.de)

